

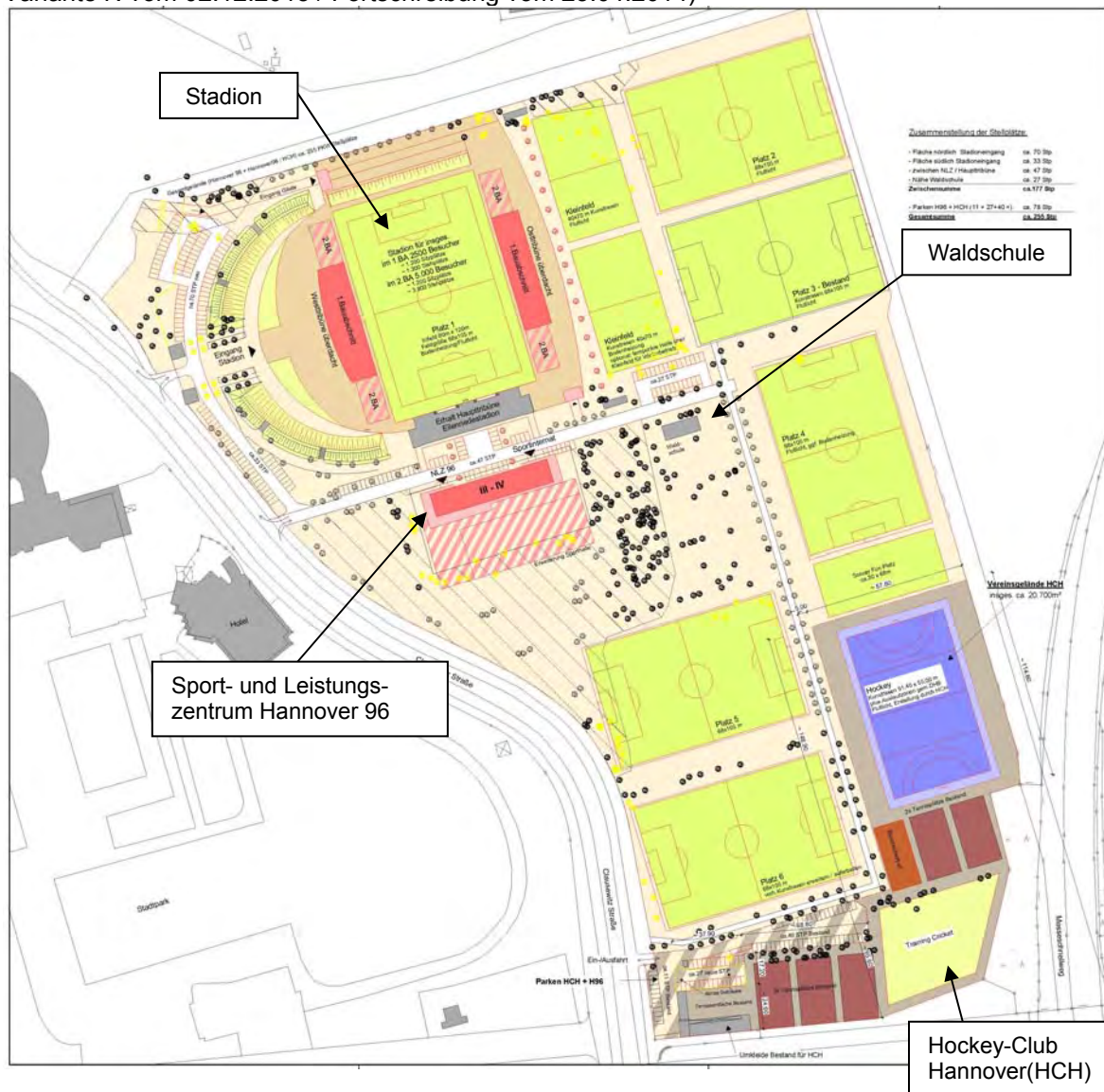
**Bauvorhaben :** **Neubau Sport- und Leistungszentrum Hannover 96  
mit Neubau eines Stadions für  
2.500 (1.Bauabschnitt) / 5.000 Besucher  
bei Erhaltung der Haupttribüne des Eilenriedestadions**

**Bauherr:** **Hannover 96 Arena GmbH & Co. KGaA,  
Robert – Enke Straße 1, 30169 Hannover**

## Projektbeschreibung

Stand 24.04.2014

(Grundlage ist die Konzept- und Masterplanung sp.a.  
Variante N vom 02.12.2013 / Fortschreibung vom 23.04.2014)



## Allgemeines

Das Plangebiet gliedert sich in 3 Bereiche:

1. Fläche für das Sport- und Leistungszentrum Hannover 96
2. Fläche für den Neubau eines Stadions für 5.000 Besucher ( im 1.Bauabschnitt für 2.500 Besuchern) bei Erhaltung der Haupttribüne des Eilenriedestadions
3. Fläche für den Hockey-Club Hannover

Die Erschließung der einzelnen Teilbereiche erfolgt in der Regel von der Clausewitzstraße. Vorhandene Zu- und Abfahrten werden weiterhin genutzt und ggf. z.T. durch Neue ergänzt bzw. ersetzt. Das Stadion erhält einen neuen Zugang für Besucher der Gastmannschaften von der öffentlichen Fläche im Nordwesten. Erforderliche Anzahl und Anordnung von Feuerwehrezufahrten gemäß noch zu erstellendem Brandschutzgutachten.

**Bereich 1 und 2: Fläche für das Sport- und Leistungszentrum Hannover mit Neubau eines Stadions für 2.500(1.BA) / 5.000 Besucher der Hannover 96 Arena GmbH & Co. KGaA**

Dieser Bereich besteht aus folgenden Komponenten:

1. Stadion für 2.500(1.Bauabschnitt) / 5.000 Besucher mit neuen überdachten Tribünen nach Westen und Osten (inkl. Nebenräume für Besucher). Das Spielfeld hat eine Feldgröße von 68x105m (Infield 80x120m). Die bestehende Stadionanlage wird bis auf die Haupttribüne und Eingangspavillons zurückgebaut, wobei der westliche Halbkreis der Stehtribüne formal berücksichtigt wird.
2. Sanierung und Umbau der historischen Haupttribüne des Eilenriedstadions (außen und innen) zur Nutzung von Nebenräumen, die für den Spielbetrieb erforderlich sind, sowie Umbau eines Teiles des Tribünenbereiches als VIP-Bereich.
3. 6 Trainingsplätze mit 68x105m (davon 2 Kunstrasenplätze), wobei Platz 1 das Stadionfeld ist. Platz 1 – 4 sowie die Kleinfelder mit Flutlichtbeleuchtung.
4. 2 Kleinfelder (40x70m) als Kunstrasen, optional 1 Platz mit temporärer Halle für Winterbetrieb
5. Soccer Fun Platz (ca. 30x68m) oder Sprinthügel
6. Neubau eines Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) mit Umkleiden, Sanitärräumen, Nebenräume für den Spielbetrieb, Räume für die medizinische Abteilung, Verwaltung und Trainerbüros, Schulungsräume, Nebenräume
7. Erweiterungsmöglichkeit des NLZ mit einer Sporthalle plus Nebenräumen
8. Erweiterungsmöglichkeit des NLZ mit Räumlichkeiten für ärztliche Betreuung
9. Sportinternat für ca.16 Jugendliche in Einzel-/ Doppelzimmern mit Betreuerwohnung, Gemeinschaftsräumen, Treffpunkt für Eltern, Nebenräumen. Essensversorgung mit eigener Küche und Speiseraum.
10. Nebengebäude im Außenbereich für den Platzwart
11. insgesamt ca.255 PKW-Stellplätze (davon ca. 78 Stp in gemeinschaftlicher Nutzung mit dem HCH)

**Bereich 3 : Fläche für den Hockey-Club Hannover**

Die bestehende Fläche des Hockey-Club Hannover (HCH) wird inkl. der Nebengebäude aufgelöst. Der Hannoversche Sportverein von 1896 e.V. wird seine vorhandenen Flächen im Plangebiet aufgeben und in die Stammestraße umziehen. Der HCH wird diese Flächen übernehmen inklusive einer Erweiterung Richtung Norden, so dass ein Hockeyfeld mit Kunstrasen angeordnet werden kann. Das vorhandene Vereinsgebäude des Hannoverschen Sportvereins von 1896 wird bis auf den Umkleidebereich zur Bahnlinie und dem eingeschossigen Gebäudeteil zur Clausewitzstraße abgerissen. Die vorhandene Parkplatzfläche wird nach Abriss des Gebäudes erweitert und wird sowohl durch die Hannover 96 Arena GmbH & Co.KGaA als auch dem HCH genutzt (ca. 78 Stellplätze).

**Sonstiges:**

Die vorhandene Waldschule im Bereich der Trainingsplätze von Hannover 96 bleibt bestehen.

Zur Umsetzung der Konzeptplanung sind Baumfällungen erforderlich (=gelbe Punkte im Übersichtsplan). Als Kompensationsmaßnahme sind Baumneupflanzungen geplant (= rote Punkte im Übersichtsplan). Der Baumbestand im Bereich der Waldschule sowie der Baumallee bleiben größtenteils bestehen.

Das gesamte Gelände (NLZ H96 / HCH) wird komplett umzäunt und die Flächen von H96 und HCH sind auch durch einen Zaun getrennt.

Für den Neubau des NLZ sollen die ökologischen Standards beim Bauen der LHH u.a. die Anforderungen an die Energieeffizienz eingehalten werden (ca. Richtwert: EnEV 2009 + 15%)

Aufgestellt: Hannover, den 24.04.2014

schulze & partner. architektur.

Dipl.- Ing. Architekten BDA